



Awareness-Konzept

des STFV e.V.

Stand: 08.04.2026



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Verhaltenskodex	3
2.1	Grundsätze des Verhaltenskodex:	3
3	Unterstützung von Betroffenen	3
3.1	Kontakt:	3
3.2	Ansprechpartnerinnen:	3
4	Spielorte mit Awareness-Konzepten	4
5	Weitere Hilfsangebote	4
6	Weiterführende Literatur	4



1 Einleitung

In der saarländischen Tischfußballliga und bei verschiedenen Turnieren treffen jede Woche zahlreiche Spielerinnen und Spieler sowie Teams aufeinander. Wo viele Menschen zusammenkommen, ist es besonders wichtig, für ein achtsames Miteinander zu sorgen, damit sich niemand unwohl oder ausgeschlossen fühlt. Dieses Awareness-Konzept soll dazu beitragen, ein sicheres und respektvolles Umfeld zu schaffen sowie Hilfsmöglichkeiten für Betroffene von Diskriminierung, Belästigung oder anderweitigem grenzüberschreitendem Verhalten zu bieten.

Awareness, übersetzt als „Achtsamkeit“ oder „Bewusstsein“, steht für Sensibilität im Umgang miteinander. Es geht darum, die individuellen Grenzen anderer zu erkennen, zu respektieren und zu wahren. Wann eine Grenze überschritten wird, bestimmt die betroffene Person selbst.

2 Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex bildet die Grundlage für ein respektvolles und sicheres Miteinander. Er gilt bei Turnieren, Ligaspielen und anderen Veranstaltungen und richtet sich an alle Beteiligten: Spielerinnen, Zuschauerinnen und Organisatoren.

2.1 Grundsätze des Verhaltenskodex:

1. Respekt und Wertschätzung:

- Alle Anwesenden begegnen sich mit gegenseitiger Wertschätzung und unterlassen herabwürdigende und beleidigende Äußerungen.

2. Nulltoleranz:

- Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Gewalt und Mobbing werden nicht toleriert.
- Dazu zählen rassistische, sexistische, ableistische, homophobe sowie trans- oder queerfeindliche Äußerungen und Verhaltensweisen.

3. Achtsamkeit:

- Teilnehmende achten aufeinander und greifen bei grenzüberschreitendem Verhalten ein, indem sie der betroffenen Person Hilfe anbieten oder - falls verfügbar - das Awareness-Team kontaktieren.

3 Unterstützung von Betroffenen

Betroffene können sich jederzeit an das Awareness-Team des STFV wenden.

3.1 Kontakt:

- **E-Mail:** awareness@stfv.de

Betroffene können bei Bedarf ein persönliches Gespräch vereinbaren. Der Fokus liegt auf den Bedürfnissen der betroffenen Person; ihre Wahrnehmung wird nicht in Frage gestellt.

3.2 Ansprechpartnerinnen:

- Daniela Gerhardt

Alle Anfragen und Gespräche werden vertraulich behandelt. Informationen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der betroffenen Person an den Vorstand weitergegeben.



4 Spielorte mit Awareness-Konzepten

Einige Veranstalter, wie das **Bundesleistungszentrum am Sportcampus Saar**, haben ein eigenes Awareness-Konzept entwickelt.

5 Weitere Hilfsangebote

- **Frauennotruf Saarland:** 0681 36767 (frauennotruf-saarland.de)
- **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:** 0800 0116016 (hilfetelefon.de)
- **Hilfetelefon Gewalt gegen Männer:** 0800 1239900 (maennerhilfetelefon.de)
- **Telefonseelsorge:** 0800 1110111 (telefonseelsorge.de)
- **Heimwegtelefon:** 030 12074182 (heimwegtelefon.net)

6 Weiterführende Literatur

- **Wiesental, A.** (2024). *Antisexistische Awareness: Ein Handbuch* (3. Aufl.). Unrast.
- **Antwort.** (2021). *Was tun bei sexualisierter Gewalt?: Handbuch für die transformative Arbeit mit gewaltausübenden Personen* (2. Aufl.). Unrast.
- **Lotz, M.** (2023). *Handbuch Achtsamkeit: Das Nachschlagewerk für Veranstalter, Kollektive, Netzwerke, Organisationen und alle, die an Veränderung interessiert sind. Safe the Dance.*

